

21.04.2023

Familienvielfalt unterm Regenbogen

Regenbogenfamilienkonferenz vom 5. bis 7. Mai in Mannheim während der BUGA.

Die beiden Landesverbände Baden-Württemberg und Hessen des Lesben- und Schwulenverbandes Deutschland e.V. sowie ILSE – Initiative Regenbogenfamilien - laden ein zur REGENBOGENFAMILIENKONFERENZ vom 5. bis 7. Mai in Mannheim während der BUGA.

Unter dem Motto "Familienvielfalt unterm Regenbogen" thematisiert die Konferenz aktuelle rechtliche und gesellschaftliche Entwicklungen, bietet sowohl Raum für Reflexion und gemeinsames Lernen als auch die Möglichkeit, andere Familienkonstellationen in ihrer Vielfalt kennenzulernen.

Die "Ehe für alle" gibt es nun seit fünf Jahren. Das Abstammungsrecht hingegen, das die rechtliche Situation von Regenbogenfamilien den Realitäten dringend anpassen würde, wurde noch nicht politisch angegangen. Tausende Kinder wachsen in Regenbogenfamilien auf, d.h. Familien, in denen mindestens ein Elternteil lesbisch, schwul, bisexuell, trans- bzw. intergeschlechtlich ist. Die Vielfalt an gelebten Familienformen ist groß: Zwei-Mütter-Familien, Zwei-Väter-Familien, Mehrelternfamilien oder Familien mit trans- und intergeschlechtlichen Eltern, hetero-queere Patchworkfamilien.

Noch immer keine Gleichstellung und Absicherung

Regenbogenfamilien sind in Öffentlichkeit und Gesellschaft immer noch wenig sichtbar. Zudem hatten auch Regenbogenfamilien – wie alle anderen Familien auch – mit Beginn der Corona-Pandemie eine Krise nach der anderen zu bewältigen. Regenbogenfamilien müssen in ihrer Vielfalt als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität respektiert und rechtlich abgesichert werden - dafür setzt sich der LSVD seit vielen Jahren ein.

Wir wollen auf der Konferenz über all diese Aspekte ins Gespräch kommen und sie sichtbarer machen: von Kinderwunsch und Familienplanung übers Eltern-Sein bis hin zur Verantwortung der Politik. Gleichzeitig soll die Konferenz ein Forum und Treffpunkt für Regenbogenfamilien selbst sein, damit Eltern und Kinder empowert werden.

Von Gender-Fragen in der Erziehung und Beziehungsproblemen beim Eltern-Sein, vom Thema Pflegschaft bis hin zum späten Coming-Out in der Familie, von der rechtlichen Situation bis hin zur Repräsentanz queerer Familien in den Medien – zu all dem und noch viel mehr gibt es Workshops für die Eltern. Für die Kleinsten und Kleineren (0-6 Jahre) ist Kinderbetreuung vorgesehen, für ältere Kinder und Jugendliche gibt es Angebote von Podcasting bis Stop-Motion-Trickfilm. Und natürlich geht es auch um Spaß, Zusammensein, Neues erfahren, Austausch.

Veranstaltungsdetails

Die Konferenz findet in der Mannheimer Jugendherberge, Rheinpromenade 21, statt, beginnt am Freitag, 5. Mai, um 17 Uhr und endet am Sonntag, 7. Mai, gegen 11 Uhr. An dem Sonntag sind alle Familien anschließend eingeladen, gemeinsam den International Family Equality Day (IFED)

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

auf dem Gelände der Bundesgartenschau zu feiern. Krönender Abschluss wird ein Kinderkonzert mit Suli Puschban und ihrer Band sein.

Alle detaillierten Informationen zu Programm und Referent:innen [<https://ba-wue.lsvd.de/rbfk2023.>]

Veranstalter, Förderer und Kooperationspartner

Organisiert wird die Regenbogenfamilienkonferenz von ehrenamtlichen Menschen aus dem Lesben- und Schwulenverband Baden-Württemberg e.V. (LSVD) und verschiedenen ILSE-Gruppen (Initiative Regenbogenfamilien). Veranstalter ist der LSVD Baden-Württemberg zusammen mit dem LSVD-Landesverband Hessen, in Kooperation mit den ILSE-Gruppen, dem LSVD-Bundesverband und der Stadt Mannheim, unterstützt durch den LSVD Rheinland-Pfalz. Kooperationspartner ist das Queere Zentrum Mannheim.

Die Regenbogenfamilienkonferenz wird gemeinsam finanziert durch das baden-württembergische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat, und mit Landesmitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Intergration.

Unterstützt wird die Konferenz freundlicherweise von Bosch, der DSV-Gruppe, dem Kosmos-Verlag, dem LSVD Rheinland-Pfalz, der Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, der Hotelgruppe Radisson Blu, dem Kaffeewerk Zollernalb und dem Weingut Boudier / Koeller.

Kontakt

für Ablauf, Details und Programm-Fragen: Orga-Team unter rbfk2023@lsvd.de [<mailto:rbfk2023@lsvd.de>]

für angesprochene queere Themen, Hintergründe und Entstehung der Konferenz:
Vorstand des LSVD BW c/o Medien-Sprecherin Kerstin Rudat unter kerstin.rudat@lsvd.de [<mailto:kerstin.rudat@lsvd.de>]

Wir bitten Medien-Vertreter*innen um rechtzeitige Anmeldung unter ba-wue@lsvd.de [<mailto:ba-wue@lsvd.de>].

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.